
ZF gliedert Car e-Wallet in ein Startup aus

ZF gründet eine Gesellschaft mit Namen Car e-Wallet GmbH und Sitz in Berlin und gliedert damit die aktuellen Aktivitäten des Transaktionsdienstes Car e-Wallet in ein Startup-Unternehmen aus. Ziel ist die Weiterentwicklung und Vermarktung des Blockchain-basierten Services. Mit ihm soll unter anderem das Bezahlen von Tankvorgängen und für E-Autos das einfache Abrechnen des Ladevorgangs möglich sein. Auch Maut, Parkgebühren, Tanken oder Car-Sharing können über die elektronische Transaktionsbörse beglichen werden.

Nach einer ersten sechsmonatigen Phase mit den Projektpartnern IBM und UBS, die im Frühjahr auslief, steht für ZF nun die Entwicklung zur Marktreife im Vordergrund. Bereits im zweiten Halbjahr 2018 soll Car eWallet in ersten Pilotprojekten erlebbar sein.

Alle Aktivitäten zur Entwicklung und Vermarktung von Car eWallet werden aus dem ZF-Konzern ausgegliedert und in das Start-up-Unternehmen Car e-Wallet GmbH eingebracht. Dieses wird ZF in einer ersten Finanzierungsphase mit Startkapital ausstatten, für die Anschlussfinanzierung wird das Startup externe Investoren werben.

Alexander Graf dazu: „Die technologische Anbindung an ZF und sein Produktportfolio bleiben zwar erhalten, zugleich öffnet sich Car e-Wallet für alle möglichen Anwender aus der gesamten Mobilitätsindustrie sowie den Finanzdienstleistern.“ Die Car eWallet GmbH ist damit ein weiteres Beispiel für die veränderte Arbeitsweise der ZF Friedrichshafen AG mit Partnern in sogenannten vernetzten Ökosystemen. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Blockchain-Bezahlungssystem Car e-Wallet.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ZF
